Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 143. Freitag, den 21. Juni. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Juni.

Herr Kaufmann Rotherford A. Clunie aus Glasgow, Herr Gutsbesitzer v. Holzenberg aus Steinberg, Herr Mühlenbesitzer Gustav Laue aus Pinnau, Herr Mühlenbauer George Laue aus Laute, Herr Consul Kleyenstüber aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Mühlen-Baumeister Wiebe nebst Gemahlin aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Laßewski aus Lorenz bei Behrend, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Kersten aus Luboczin, Herr Kaufmann Pinnewer aus Königsberg, Herr Pfarrer Reiznikowski aus Mariensee, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer C. Suter nebst Gemahlin aus Löbcz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Aufruf
an die
Mildthätigkeit edler Menschenfreunde.

Wahrhaft schrecklich war der Morgen des 4. April (Gründonnerstag) für die Bewohner des im Großherzogl. Sächs. Amtsbezirke Kaltennordheim gelegenen Dorfes Gerthausen. In dem Augenblicke als die Gemeinde nach beendigtem Gottesdienste aus der Kirche trat, schlug lichte Flamme aus der Scheune eines Gehöftes, und verbreitete sich, vom scharfen Ostwinde gefacht, mit so reißender Schnelligkeit, daß nach wenigen Minuten der Ort an verschiedenen Stellen in Flammen stand. An Löschen, an Retten war bei solcher Wuth des entfesselten Elementes nicht zu denken. Kirche, Schule, 48 Wohnhäuser, 44 Scheunen, 65 Stallungen, kurz das

ganze Dörfchen, mit Ausnahme weniger seitswärts gelegenen Hütten, alles sank binnen $1\frac{1}{2}$ Stunden in Asche. Die unglücklichen Bewohner verloren ihre sämmtlichen Vorräthe an Heu, Stroh, Futter, Getreide; ihre Kleider, Wäsche, Betten, Mobilien, Ackergeräthe, viel Vieh; ja, großentheils ihre Baarschaft. 54 Familien, aus 257 Personen bestehend, sind obdachlos und vom Nothwendigsten entblößt.

Schaudererregend ist es, daß die verruchte Hand eines jungen Bösewichts diese zwar sehr arme, jedoch wackere und seit einer langen Reihe von Jahren mit großer Beharrlichkeit gegen mannigfache Ungunst örtlicher Verhältnisse ankämpfende Gemeinde, die trotz ihrer Dürftigkeit manches rührende Beispiel von Uneigennützigkeit und Wohlthätigkeit gab, in namenloses Elend gestürzt hat.

An den Wiederaufbau der eingeäscherten Wohnungen können diese Unglücklichen, bei der notorischen Armuth der ganzen Gegend, ohne namhafte Hülfe von Außen nimmer denken. Darum ergeht an Jeden, der Mitgefühl für die Noth leidender Brüder hat, dieser dringende Hülferuf. Jede milde Gabe, auch die geringste, an den unterzeichneten Verein oder an das Justizamt Kaltennordheim gesendet, wird mit großem Danke aufgenommen, in öffentlichen Blättern bescheinigt und gewissenhaft verwendet werden.

Kaltennordheim im April 1844.

Der Verein zur Unterstützung der durch Brand verunglückten Gemeinde Gerthausen.

Schumann. Krug. Dr. A. Brenning.
Actuar. Actuar.

Vorstehender Aufruf wird laut höherer Genehmigung hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Zur Annahme milder Gaben ist die Kämmerei-Kasse von uns autorisirt.

Danzig, den 17. Juni 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Dezember 1843, an folgende Kassen:

1. die Kasse 1sten Bataillons des 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. „ „ des 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3. „ „ „ Füsilier-Bataillons 4ten „ „
4. „ „ „ 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
5. „ „ „ 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
6. „ „ „ Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. „ „ „ 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung.
8. „ „ „ 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
9. „ „ „ 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,

10. die Kasse des 5ten Kürassier-Regiments,
11. = = = 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. = = der Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
13. = = = 1sten Pionier-Abtheilung,
14. = = = 2ten Invaliden-Kompagnie,
15. = = des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
16. = = = 1ten Bataillons (Conitz) 21ten Provinzial-Regiments,
17. = = = 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial-Regiments,
18. = = = 1ten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial-Regiments,
19. = = = 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial-Regiments,
20. = = = 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial-Regiments,
21. = = der 2ten Divisions-Schule,
22. = = des Kadettenhauses zu Culm,
23. = = der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
24. = = des Artillerie-Depots zu Danzig,
25. = = = = = = Graudenz,
26. = = = = = = Thorn,
27. = = der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
28. = = des Montirungs-Depots zu Graudenz,
29. = = — allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
30. = = = = = = = Graudenz,
31. = = = = = = = Thorn,
32. = = = Garnison-Lazareths zu Conitz,
33. = = = = = = Riesenburg,
34. = = = = = = Dt. Eylau,
35. = = = = = = Elbing,
36. = = = = = = Pr. Stargardt,
37. = = = = = = Rosenberg,
38. = = = Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Rendantur in Marienburg,
39. = = = = = Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
40. = = des Proviantamts zu Thorn,
41. = = der Garnison-Verwaltung zu Danzig,
42. = = = Garnison-Verwaltung zu Weichselmünde,
43. = = = = = der Festung Graudenz,
44. = = = = = zu Thorn,
45. = = = magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder
46. = = = = = = = Dt. Eylau,
47. = = = = = = = Freistadt,
48. = = = = = = = Graudenz,
49. = = = = = = = Konitz,
50. = = = = = = = Marienwerder,
51. = = = = = = = Mewe,

52. die Kasse der magistratualischen Garnison=Verwaltung zu Neuenburg,
53. = = = = = = = Riesenburg,
54. = = = = = = = Rosenberg,
55. = = = = = = = Elbing,
56. = = = = = = = Marienburg,
57. = = = = = = = Pr. Stargardt,
58. = = = Königlichen Garnison=Schule zu Graudenz,

ist auf den Antrag der Königl. Intendantur des ersten Armee=Corps ein Termin auf

den 20. Juli dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts=Referendarius Matthews im hiesigen Oberlandesgerichts=Gebäude anberaumt werden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der gedachten Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Nichterscheinen sie des Anspruchs an die Kassen verlustig gehen und nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt haben, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 18. März 1844.

Civil=Senat des Königl. Ober=Landes=Gerichts.

3. Daß der Goldarbeiter Julius Gustav Pröll und dessen Braut Fräulein Antonia Friederike Hoorn vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 3. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 7. Juni 1844.

Königl. Land= und Stadtgericht.

4. Der Stahlfabrikant Friedrich Wilhelm Manglowski aus Oliva und die Jungfrau Marie Rosette Möske haben durch einen am 21. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Betreff der Substanz, nicht aber in Betreff des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Mai 1844.

Königl. Land= und Stadtgericht.

5. Der hiesige Kaufmann Arnold Cohn und die Jungfrau Johanne Löwenstein haben im Beitritte ihrer Väter, der Kaufleute Heymann Cohn und Moses Löwenstein hieselbst mittelst gerichtlichen Vertrages vom 29. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Juni 1844.

Königl. Land= und Stadtgericht.

6. Daß der hiesige Kürschner Julius Merten und dessen Ehefrau Maria Louise geborne Siemon bei erreichter Majorennität, Letzterer in der Verhandlung vom 8. d. M., die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 11. Juni 1844.

Königl. Land= und Stadtgericht.

7. Die bevorstehende Vertheilung der Nachlaßmasse der verstorbenen Jungfrau Johanne Henriette Stolterfoth bringe ich hiedurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 15. Juni 1844.

Der Testaments=Vollstrecker Justiz=Rath Groddeck.

AVERTISSEMENT.

8. Das hier bei der Schäferei liegende Schuitenfahrzeug der „Bau-Inspector" von 15 Normallasten Tragfähigkeit, und mit den Geräthschaften auf 141 Thlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 1. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Sekretair Siewert an Ort und Stelle anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 28. Mai 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindungen.

9. Die gestern Vormittags um halb 9 Uhr mit Gottes Hülfe erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben, zeige ich Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. C. F. Schuricht.

Danzig, den 20. Juni 1844.

10. Die mit Gottes Hülfe heute Vormittags ½10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeige ich allen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. C. E. Claus.

Danzig, den 20. Juni 1844.

Todesfall.

11. Heute Abend 12 Uhr endete nach kurzem Krankenlager am Speckhals, unsere älteste Tochter Marie Bertha, im Alter von 2 Jahren 9 Monat, welches wir Freunden und Bekannten mit betrübtem Herzen anzeigen Schamp nebst Frau.

Danzig, den 19. Juni 1844.

Literarische Anzeige.

12. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber zu haben:

Der Feinschmecker, erstes Heft: Sammlung feiner Fleischspeisen. Ein Geschenk für junge Damen. Von G. Gerlach. 2te Auflage. 10 Sgr.

Anzeigen.

13. **Berlin**, ein colossales Rundgemälde von 180 Fuß Höhe und 22 Fuß Umkreis, ist **nur** bis zum 2. Juli von Morgens 9 Uhr in der Bude vor dem Hohenthor zu sehen. Entree 5 Sgr. 12 Billets für 1 Thlr.

14. Die am 2. April vollzogene Verlobung ist von den Interessenten nach gegenseitiger Uebereinkunft aufgehoben. Die Wittwe Schumann.

15. Es wird Jeder gewarnt meiner Frau irgend Etwas zu borgen, weil ich für nichts aufkomme. Der Schuhmacher Carl Heinrich Conrad. Danzig, d. 18. Juni 1844.

16. Das Programm des Volksfestes am 23. Juni ist in Danzig bei den Herren Röhr und Köhn und bei den Herren Rathke und Schroth, in Jäschkenthal in den Gasthäusern für 1 Sgr. zu haben.

17. Ein Obstpächter wird gesucht auf Röthhof bei Oliva.

18. Dienstag, den 25. Juni c., Konzert und Tanz in der Ressource »Einigkeit.« Bei ungünstiger Witterung den nächstfolgenden Tag.

Der Vorstand.

19. Einem geehrten Publikum zeige ich ganz gehorsamst an, daß ich mich mit dem Verfertigen von Damenkleidern neuester Facons nicht wie bisher in den Häusern Fremder, sondern nur in meiner Behausung Töpfergasse No. 74. beschäftige und bitte ich ganz gehorsamst, mich auch des mir bisher geschenkten Zutrauens würdig zu halten. Emilie Hopp.

20. Ein besiegeltes Paquet, enthaltend Papiere und andere Gegenstände, ist in meinem Laden liegen geblieben, welches gegen Erstattung der Insertionskosten abzuholen bitte. H. A. Harms.

21. Eine Wohnung zur Schlosser-Werkstelle passend, wird auf der Rechtstadt zu Michaeli gesucht. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir unter Adresse **F. K.**

22. 1000 Rthlr. werden von einem sichern Manne auf 6 Monate gegen einen Wechsel gesucht. Darleiher wollen ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter **Littr. A. Z.** einreichen.

23. **350 Rthlr.** auf ein ländliches gutes Grundstück zur **I.** Stelle werden sofort gesucht durch Reimann in der Sandgrube.

24. Ein Lehrbursche von guten Eltern kann in meinem Geschäft placirt werden. C. H. Nötzel.

25. Wir wohnen jetzt Breitegasse No. 1207., zwei Treppen hoch. Wittwe Prinz und Töchter.

26. Wer Maculatur zu verkaufen hat, kann sich melden am altstädtschen Graben No. 1280. bei Zimmermann.

27. Ich finde mich veranlaßt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, Herrn Robert Schubert keine Anweisungen von mir zu honoriren, indem ich solche Zahlungen als nicht geleistet ansehen muß. A. Stiddig.

28. Drei Landammen sind zu erfragen Sandgrube 308. Geschwerm. Schumacher.

Vermiethungen.

29. Langenmarkt No. 435. ist die Saal-Etage nebst Küche, Boden und sonstiger Bequemlichkeit zu Michaeli zu vermiethen.

30. Das herrschaftl. Wohnhaus auf Rothhof bei Oliva ist sogleich zu vermiethen. Näheres beim Besitzer L. Kaumann.

31. Hinter der Schießstange ist eine Untergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Keller, gemeinschaftlichen Hof und allen sonstigen Bequemlichkeiten zum October an anständige Familien zu vermiethen. Zu erfragen vor dem Hohenthor No. 476.

32. Gegenüber dem ersten Hofe in Oliva ist eine freundliche Stube nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen bei K. Rieband.

33. Langenmarkt No. 489. ist zum 2. Juli das von Herrn Ober-Postsecretair Eldit bewohnte meublirte Quartier zu vermiethen.

34. **Pfefferstadt No. 141. sind zu rechter Zeit 2 heizbare Stuben, 1 Kammer und Boden nebst einem großen trockenen Keller zu vermiethen.**

35. Glockenthor No. 1975. sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche, Boden u. Unter-Hausraum, der sich besonders zu jedem Ladengeschäft eignet, zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres No. 1018. daselbst.
36. Dienergasse ist eine freundliche Oberwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Boden von Michaelis ab zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 278.
37. In der 2ten Etage meines Hauses ist eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. A. M. Pick, Langgasse № 375.
38. Tobiasgasse No. 1546. ist eine Unterwohnung von 2 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen. Näheres im Hintergebäude.
39. Neugarten No. 527. ist eine meubl. Stube mit Schlafkabinet und Eintritt in den Garten an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Capt. Kolmedin ist mit frischem schwedischen Kalk am Kalkorte angelangt und verkauft denselben aufs billigste von seinem Schiffe.
41. Ein Essenspind, oben mit Glasthüren, 5 Rtl., 1 kleines Sopha 5 Rtl., 1 pol. Sophabettgestell zum Ausziehen 5 Rtl. stehen Frauengasse 874. zum Verkauf.
42. ☞ Ein adel. Gütchen von 651 M. magd., welches im Jahre 1842 auf circa 10,000 Rtl. abgeschätzt worden ist, soll Umstände halber für 12,000 Rtl. b. 4000 Rtl. Anzahl verk. werd. durch C. F. Krause, 1. Damm 1128.
43. ☞ Rollen-Portoriko zu 6 Sgr. pro ℔, sowie ächte abgelagerte Hamburger und Bremer Cigarren empfehle ich zu den billigsten Preisen. C. F. Krause, 1. Damm No. 1128.
44. Ein Reitpferd und Droschke sind in Neufahrwasser No. 23. zu verkaufen.
45. Zwei schwarze Arbeitspferde stehen billig zum Verkauf Häkergasse No. 1475.
46. **Garnirte Negligee-Häubchen a 5, 6 u. 8 Sgr.,** empfing u. empfiehlt die Band- u. Seidenhandlung von R. Möller im Frauenthor.
47. Zwei eichene große Thüren, mit Schloß und Band, die zu einer Einfahrt gebraucht werden, stehen sehr billig zum Verkauf Breitgasse No. 1217.
48. Weißes engl. Leder erhielt so eben C. F. Löwens, Langebrücke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Subhastations-Patent.

Das dem Kaufmann Carl Joseph Hannemann in Danzig und der Wittwe Anna Maria Abendt hieselbst gemeinschaftlich zugehörige in der Wyk hieselbst liegende Schuitenfahrzeug »Jupiter« genannt, von 26 Normal-Lasten, gerichtlich abgeschätzt auf 573 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. soll in termino

den 2. Juli d. J., von Vormittags 10 Uhr ab,

in dem Geschäfts-Lokal des unterzeichneten Gerichts verkauft werden.

Die Taxe ist in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich werden sämmtliche unbekannte Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Putzig.

Edictal-Citation.

50. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmann Eduard Mahler von Eschenhorst der Concurs eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse im Termine

den 2. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Grosheim anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Diejenigen, welche weder vor noch in dem Termine sich melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannten werden die Herren Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg als Sachwalter in Vorschlag gebracht.

Zugleich wird in diesem Termine über die Beibehaltung des Interims-Curators, Justiz-Commissarius Schenkel verhandelt werden.

Marienburg, den 13. März 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. Juni 1844.

	Briefe	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$202\frac{3}{4}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{1}{3}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	$79\frac{1}{2}$	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser-Anweis. Rtl.	—	—